Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V.

Bevölkerungsstruktur Land Brandenburg am 31. Dezember 2023

29.11.2024 Datenportal - Artikel

Laut Angaben des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg waren **50,8 Prozent** der 2.581.667 am 31. Dezember 2023 im Land Brandenburg lebenden Einwohner weiblich. Insgesamt lebten Ende 2023 **1.310.564 weibliche Personen** im Land Brandenburg und damit 39.461 mehr Frauen bzw. Mädchen als männliche Personen (1.271.103). Während die Geschlechterquote der Gesamtbevölkerung gegenüber dem Vorjahr unverändert blieb, wuchs erstmals seit 2015 die männliche Bevölkerung innerhalb eines Jahres wieder stärker (+5.952 Männer gegenüber 2022) als die der weiblichen (+2.580 Frauen).

Bevölkerungsentwicklung Land Brandenburg nach Geschlecht und Anzahl Ausländer 2011 bis 2023

Merkmal	2011[1]	2015	2020	2021	2022	2023
Bevölkerung insgesamt	**2.453.180**	**2.484.826**	**2.531.071**	**2.537.868**	**2.573.135**	**2.581.667**
männlich	1.207.189	1.228.283	1.248.050	1.250.325	1.265.151	1.271.103
weiblich	1.245.991	1.256.543	1.283.021	1.287.543	1.307.984	1.310.564
Deutsche	2.407.640	2.395.038	2.399.951	2.399.041	2.393.263	2.387.544
Ausländer	45.540	89.788	131.120	138.827	179.872	194.123
in Prozent an Gesamtbevölkerung						
männlich	*49,2*	*49,4*	*49,3*	*49,3*	49,2	49,2
weiblich	*50,8*	*50,6*	*50,7*	*50,7*	50,8	50,8
Deutsche	*98,1*	*96,4*	*94,8*	*94,5*	93,0	92,5
Ausländer	*1,9*	*3,6*	*5,2*	*5,5*	7,0	7,5

[1]Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011

Hinweis: Die Bevölkerungszahlen für 2022 und 2023 auf Grundlage des Zensus 2011 werden mit Zahlen auf Basis des Zensus 2022 revidiert, wenn diese zur Verfügung stehen.

Quelle: AfS Berlin-Brandenburg © BBU

Wiederum deutlich fiel im Jahr 2023 der Zuwachs von Menschen mit **ausländischem Pass** aus, wenn auch das **Plus von 14.251 Personen** (+7,9 % gegenüber 2022) auf nunmehr 194.123 Ausländer*innen um rund zwei Drittel geringer ausfiel als noch im Vorjahreszeitraum (2022: +41.000 Personen bzw. 29,6 % gegenüber 2021). Der Anteil ausländischer Personen an der Gesamtbevölkerung Ende 2023 erhöhte sich auf **7,5 Prozent**.

Das **Durchschnittsalter** der Brandenburger Bevölkerung im Jahr 2023 betrug **47,2 Jahre**, womit im Land Brandenburg nach Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und Thüringen bundesweit die viertälteste Bevölkerung wohnt (Berlin: 42,7 Jahre). Die altersspezifische Entwicklung der Bevölkerung differenziert nach Altersgruppen zeigt einen deutlichen Anstieg der sog. demografischen Abhängigkeitsquoten, also das Verhältnis der wirtschaftlich abhängigen Bevölkerung zur Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (15 - 65 Jahre). Hierbei liegt der Schwerpunkt auf einem deutlicheren Zuwachs der nicht mehr erwerbsfähigen Personen gegenüber dem Zuwachs der noch nicht erwerbsfähigen Bevölkerung: Der **Anteil der 65-Jährigen und älteren Bevölkerung** im Land Brandenburg an der Gesamtbevölkerung hat sich gegenüber 1993 mehr als verdoppelt und betrug 2023 **25,8 Prozent** (666.862 Personen; 1993: 322.831 bzw. 12,7 %). Die jährlichen Zuwachsraten der Bevölkerungsgruppe der unter 15-Jährigen fielen in den letzten Jahren ebenfalls zum Teil deutlich aus: Allein im Jahr 2016 wuchs diese

Altersgruppe um 2,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr, im Jahr 2022 um noch +2,6 Prozent auf dann insgesamt 13,7 Prozent der Gesamtbevölkerung. Erstmals seit 2006 schrumpfte die Anzahl der unter 15-Jährigen im Jahr 2023 wieder leicht um -2.414 Personen auf rund 350.000 Personen (**13,5 %**).

Diese Dynamik begründet einen in dieser Höhe zuvor nicht ermittelten **Altenquotienten** im Land Brandenburg als die Zahl von Personen im Alter ab 65 Jahren bezogen auf die Zahl der erwerbsfähigen 15- bis 64-Jährigen, der mit **0,43** deutlich über dem für Deutschland ermittelten Wert von 0,35 liegt. Zusammen mit dem **J**ugendquotienten (0,22 aus dem Verhältnis der Zahl unter 15-Jährigen Bevölkerung bezogen auf die erwerbstätige Bevölkerung im Alter von 15 bis 64 Jahre) ergibt sich für Brandenburg eine **demografische Abhängigkeitsquote von insgesamt 0,65** (Deutschland 0,57).

Nach der Art des Familienstandes waren im Land Brandenburg im Jahr 2023 am häufigsten **ledige Personen** (42,6 %) anzutreffen, dicht gefolgt von verheirateten Personen (41,5 %). 8,1 Prozent der Bevölkerung war geschieden, 7,8 Prozent verwitwet.

Regional betrachtet lebten 2023 die meisten Einwohner des Landes Brandenburg im Landkreis **Potsdam-Mittelmark** (223.531 Personen), gefolgt vom Landkreis Oberhavel mit 218.855 Einwohnern. Als dritter Landkreis wies Märkisch-Oderland eine Einwohnerzahl von über 200.000 Personen aus (201.111 Personen). Die auf administrativer Ebene geringsten Bevölkerungszahlen fanden sich in den kreisfreien Städten Frankfurt (Oder) (58.818 Personen), Brandenburg an der Havel (73.921 Personen) sowie im Landkreis Prignitz (75.836 Personen). Bezogen auf die Fläche der administrativen Einheiten fand sich im Landkreis Prignitz zudem die geringste **Bevölkerungsdichte** des Landes mit 35 Einwohnern je km². Ähnlich niedrige Werte wiesen die Landkreise Uckermark (38 Einwohnern je km²) und Ostprignitz-Ruppin (40 Einwohner je km²) auf. Am engsten war es hingegen mit weitem Abstand in der Landeshauptstadt Potsdam, wo 994 Einwohner auf einen Quadratkilometer wohnten.

Klassifiziert nach **Gemeindegrößenklassen** lebten mehr als zwei Drittel der Brandenburger in Gemeinden mit jeweils mehr 10.000 Einwohnern (1,76 Mio. Personen bzw. 68,3 %). Die am häufigsten anzutreffenden Gemeindegröße im Land Brandenburg wiederum sind Gemeinden mit einer Einwohnerzahl zwischen 500 und 2.000 Personen (182 Gemeinden; 177.317 Einwohner insgesamt). Verglichen mit dem Einwohnerstand des Jahres 2011 erlebten Gemeinden mit unter 500 Einwohnern sowie Gemeinden mit mehr als 20.000 Einwohnern statistisch gesehen den zwischenzeitlich stärksten Zulauf.